

GESCHICHTE DES STEIRISCHEN HAUSBESITZERVERBANDES

Am **28. September 1909** fand die konstituierende Verbandsausschusssitzung des Hausbesitzerverbandes Steiermark statt.

1910 wurde Prof. Peter Mitteregger zum Präsidenten gewählt. Hausbesitzervereine bestanden schon vorher, aber ab nun waren sie zusammengeschlossen.

Als 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach, gab es keinen Wohnungsmangel, da Jahr für Jahr neuer, zeitgemäßer Wohnraum geschaffen wurde.

Für das Jahr 1916 liegt ein gebundener Tätigkeitsbericht des Hausbesitzerverbandes vor, in dem unter anderen bekannten Grazer Persönlichkeiten auch Dr. Ludwig Kammerlander, Dominik Schauersberg, Karl Strohmeier als Vorstandsmitglieder aufscheinen.

Am **26. Jänner 1917** wurde **per kaiserlicher Verordnung der Mieterschutz eingeführt**. Dieser war als vorübergehende Kriegsmaßnahme geplant und sollte zum Schutz der aus dem Krieg heimkehrenden Soldaten dienen.

Am 29. Juni 1921 wurde **Herr E. Waniek** zum Präsidenten, Oberstleutnant i.R. Friedrich Nadermann zum 1. und Kaufmann F. Seibezeder aus Knittelfeld zum 2. Vizepräsidenten gewählt.

Bei der Landesverbandssitzung am 14. März 1923 wurde **Nationalrat Felix Pistor** als Präsident, Ferdinand Renzenberg zum 1. und Franz Roregger zum 2. Vizepräsidenten gewählt.

Nach dem Zusammenbruch Österreich-Ungarns verstärkte sich der Währungsverfall der Krone. Mit dem Bundesgesetz vom 20. Dezember 1924 erfolgte die Einführung der Schillingwährung. 1000 Kronen entsprachen 10 Groschen, was dem Gegenwert eines Eies oder einer Rippe Schokolade entsprach; dies war etwa der Jahresmietzins einer 3-Zimmer-Wohnung.

Am 6. November 1925 erfolgte die Gründung einer Hausbesitzer-Jugendorganisation im Gasthaus zum „Wilden Mann“. Die Hausbesitzerzeitung wurde damals in die Wienerstraße 113 verlegt, die Verbandskanzlei war im Hause Stempfergasse 1 etabliert.

Am 26. Februar 1931 fand eine Protestversammlung des Landesverbandes in den überfüllten Steinfeldersälen statt. Die Versammlung leiteten **Dr. Hans Weitzer**, **Nationalrat Felix Pistor** und Gemeinderat Kreamsner.

Im Februar 1932 fand in der Steinfelder-Bierhalle in der Münzgrabenstrasse die Jahreshauptversammlung statt;

Verbandsobmann war **Generalmajor Albrecht Walz**. Im November 1932 wurde dem Landesverband von der Landesregierung die Genehmigung zur Führung des Landeswappens erteilt. Im Jahre 1934 wurden über 31 angemeldete Versammlungen des Landesverbandes und der Ortsgruppen abgehalten.

Am **14. September 1938** wurde der Landesverband Steiermark aufgelöst bzw. es wurde die Zwangseinreihung in die **Wohnwirtschaftsstelle Ostmark** durchgeführt.

Im Jahr **1946** kommt es zur **Neugründung der steirischen Hausbesitzerorganisation**. Nochmals nimmt **Felix Pistor** die Geschicke in die Hand. Die Vereinstätigkeit bzw. die Kanzleiangelegenheiten wurden in der gemieteten Kanzlei in Graz, Wastiangasse 7, ehemalige Kanzlei der Bauvereinigung, abgewickelt.

Am 13. Juli 1954 wurde **Dr. Hans Weitzer** zum Landesverbandsobmann für die Steiermark gewählt. **Weitzer** war schon zuvor lange Zeit als Vorstandsmitglied für den Verband tätig.

1967 bis 1990 folgte **Dkfm. Dr. Hans Brandl** als Landesverbandsobmann. 1975 wurde auf Initiative von Vorstandsmitglied **Alois Istenes** das eigene Verbandshaus in Graz, Naglergasse 50, erworben. Am **1. Jänner 1982** trat das **Mietrechtsgesetz** in Kraft.

Von 1990 bis 1994 übernimmt **Alois Istenes** die Leitung des Verbandes als Obmann. Landeshauptmann Josef Krainer zeichnet ihn dafür mit dem „**Goldenen Ehrenzeichen**“ des Landes Steiermark aus.

In den Jahren 1994 bis 2005 führte **Dr. Gerald Kleinschuster** als Landesverbandsobmann den Verband.

2005 bis 2010 folgte **Dr. Elisabeth Koschatzky** als Landesobfrau.

2011 bis 2014 war **Dr. Herman Pucher** Obmann.

2014 übernimmt **Mag. Dr. Alexander Klein, LL.M.** die Leitung des Verbandes als Präsident.

Die Verantwortlichen

Prof. Peter Mitteregger	1910–1921
Herr E. Waniek	1921–1923
Nationalrat Felix Pistor	1923–1932
Gen. Major Albrecht Walz	1932–1938
Wohnwirtschaftsstelle Ostmark	1938–1946
Nationalrat Felix Pistor	1946–1954
Dr. Hans Weitzer	1954–1967
Dkfm. Dr. Hans Brandl	1967–1990
Kriminalinspektor Alois Istenes	1990–1994
Dr. Gerald Kleinschuster	1994–2005
Dr. Elisabeth Koschatzky	2005–2010
Dr. Herman Pucher	2010–2014
Mag. Dr. Alexander Klein, LL.M.	2014 bis heute